

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 1.

Weimar.

31. Januar 1871.

Ministerial-Bekanntmachungen.

[1] I. Die auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, durch die Bekanntmachung des unterzeichneten Staatsministeriums vom 16. Juni 1870 angeordneten Neuwahlen von Landtagsabgeordneten des Großherzogthums für die nächste Etatsperiode 1872/74 haben folgendes Ergebnis gehabt. Gewählt wurden:

a) durch die begüterte vormalige Reichsritterschaft:

1) der Großherzogliche Kammerherr Heinrich von Hellborff zu Schwerstedt,

b) durch die Wahl der Besitzer eines inländischen Grundeigentums von mindestens Eintausend Thalern jährlicher Rente:

2) der Großherzogliche Kammerherr Rittergutsbesitzer Freiherr von Kotenhan zu Neuenhof,

3) der Hauptmann a. D. von Heyne zu Weimar,

4) der Gutsbesitzer Carl August Collenbusch zu Schloßvippach,

5) der Rittergutsbesitzer Richard Heydenreich zu Ehringebors,

c) durch die Wahl derjenigen Staatsunterthanen, welche aus andern Quellen als dem Grundbesitz ein jährliches Einkommen von mindestens Eintausend Thalern versteuern:

6) der Großherzogliche Staatsanwalt Wilhelm Genast zu Weimar,

7) der Fabrikant Carl Rappauf in Apolda,

8) der Rechtsanwalt Hugo Fries in Weimar,

9) der Rechtsanwalt Robert Stapff in Kaltenordheim,

10) der Großherzogliche Kreisgerichts-Direktor Julius Appellius in Weida,

d) durch die allgemeinen Wahlen im ganzen Großherzogthum:

11) der Dr. med. Brehme in Weimar im I. Wahlbezirk,

12) der Bürgermeister Lahner in Kleinobringen im II. Wahlbezirk,

- 13) der Bürgermeister Karl Friedrich August Reuthe in Schloßvippach im III. Wahlbezirk,
- 14) der Bürgermeister Bernhard Fel drappe in Bieselbach im IV. Wahlbezirk.
- 15) der Großherzogliche Bezirksdirektor, Geheime Regierungsrath Dr. Schomburg in Weimar im V. Wahlbezirk,
- 16) der Professor Dr. Bruno Hildebrand in Jena im VI. Wahlbezirk,
- 17) der Bürgermeister Karl Friedrich Ernst Scheide in Stobra im VII. Wahlbezirk,
- 18) der Fabrikant Bernhard Königsch in Apolba im VIII. Wahlbezirk,
- 19) der Bürgermeister Hildemann in Rastenberg im IX. Wahlbezirk,
- 20) der Großherzogliche Amtsaktuar Christian Föbel in Allstedt im X. Wahlbezirk,
- 21) der Rechtsanwalt Ferdinand Hermann Hering in Eisenach im XI. Wahlbezirk,
- 22) der Mühlenbesitzer Ortlepp in Farnroba im XII. Wahlbezirk,
- 23) der Rittergutsbesitzer Freiherr August von Harstall in Mißla im XIII. Wahlbezirk,
- 24) der Kammerer Simon Koch in Berka a./W. im XIV. Wahlbezirk,
- 25) der Kaufmann Friedrich Christian Kaiser in Bacha im XV. Wahlbezirk,
- 26) der Großherzogliche Justizamtmann Julius Michel in Lengsfeld im XVI. Wahlbezirk,
- 27) der Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Kreuznacher in Eisenach im XVII. Wahlbezirk,
- 28) der Bürgermeister Gustav Franke in Neustadt a./D. im XVIII. Wahlbezirk,
- 29) der Herzoglich Sachsen Altenburgische Geheimrath z. D. Hugo Müller in Dresden im XIX. Wahlbezirk,
- 30) der Rechtsanwalt Hermann Barthel in Münchenbernsdorf im XX. Wahlbezirk,
- 31) der Großherzogliche Bezirksdirektor Franz Junge in Neustadt a./D. im XXI. Wahlbezirk.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämmtliche Gewählte die auf sie gefallene Wahl angenommen haben.

Weimar am 20. Januar 1871.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.

Für den Departements-Chef:

J. v. Sellendorff.